

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

letzte Tröpfchen Blut für Dein Wohl hingeben würde und dabei die äußerste Freude empfände. Die Entfernungen von Dir werden mir, je älter ich werde, immer unerträglicher. Wie ist alle Welt so kalt, so leer, wenn ich durch sie wandle; nur die Natur schaut mich noch mit innigen Blicken an; wie altflug oder wie alterfahren oder wie selbstüchtig erscheinen mir unsere jungen Mädchen, wenn ich sie näher betrachte, und nur einigen, die ich genauer kenne, traue ich zu, daß sie nach sechs- undzwanzigjähriger Ehe wie Du zu mir zu ihrem Gatten sagen, er sei ihnen das Höchste und Liebste auf der Welt. Gott segne Deine Lippen, daß sie mir das gesagt haben, und wenn ich es auch ohne Deine Aussage gewußt habe und wenn es auch stets den Grundstein meines Glückes gebildet hat, so gingen die Klänge doch beseligend in mein Herz. Lasse uns noch für den Rest unsers Daseins bewahren, was uns die gegenseitige Achtung sichert, und das Glück wird nicht von uns weichen.

.....

An Amalia Stifter

Steyr, 4. Juli 1863

..... Für Deinen Brief sage ich Dir tausend Dank. Ja unsere eheliche Liebe, unsere eheliche Eintracht und unser durch unsere Herzen in ihrem langen Zusammenleben gegründetes Sichezugehören ist unser größtes Glück auf dieser Erde; es ist mein Glück, es ist Dein Glück. Möge uns es der Himmel nicht zu frühe zerreißen; doch wie Gott will. Solltest Du vor mir sterben, so wird die Erinnerung an Dich mein einziges Glück auf